

Ziele für das Jahr 2021 f. | Schritte zur Erreichung des Satzungszweckes

Vorlage: 117. Vorstandssitzung 15. März 2021

30. Mitgliederversammlung 22. März 2021

Im vergangenen Jahr 2020 mussten wir aufgrund der Corona-Pandemie lernen, dass viele unserer gutgemeinten Planungen nicht verwirklicht werden konnten und dass wir – unverschuldet – plötzlich nur noch auf äußere Umstände und auf Vorschriften und Erlasse reagieren konnten. Bei all den Ungewissheiten und dem Unplanbaren haben wir aber die Erfahrung machen dürfen, dass wir trotzdem mit Gottes Hilfe Vieles in dieser Stadt und für diese Stadt erreichen konnten. Und so wollen wir auch für dieses Jahr zuversichtlich nach vorne blicken, auch wenn wir nicht wissen, was uns dieses Jahr bringen wird.

Unserer **Kindertagesstätte SPATZ 21**, in der seit letztem Jahr bis zu 80 Kinder betreut werden können, leidet sehr unter den Corona-Beschränkungen und -Vorschriften. Nicht nur, dass die Kinder nicht wie gewohnt miteinander leben und spielen dürfen, auch ist die Arbeit unserer Mitarbeitenden sehr anstrengend und komplex geworden. Wir wollen sie nach unseren Möglichkeiten fördern und unterstützen.

Das **Familienzentrum SPATZ 21** kann in der Corona-Zeit kaum Angebote durchführen. Wir hoffen, gemeinsam mit der Leitung des Familienzentrums, dass bald wieder die Türen geöffnet werden und viele Kinder und Erwachsene das vielfältige Angebot nutzen können – gegebenenfalls unter entsprechenden Hygienemaßnahmen. Wir wollen der Leiterin des Familienzentrums unterstützend zur Seite stehen, wo es nötig und möglich ist.

Die „**Soziale Schuldnerberatung**“, die Schwangeren-Beratungsstelle „**Achtung!Leben**“ sowie „**wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt**“ bieten ihre Beratungsangebote unter den erarbeiteten Hygienemaßnahmen weiterhin an. Auch hier wünschen wir uns, dass die Arbeit bald wieder „normal“ fortgesetzt werden kann. Die Beratungszahlen geben keinen Anlass zur Sorge.

Durch die erhebliche Erweiterung der Kindertagesstätte hat auch die **Geschäftsführung** und die **Verwaltung** einen nicht unerheblichen Mehraufwand in ihrer Tätigkeit erhalten, wodurch die Stundenanteile der hauptamtlichen Mitarbeiterinnen arbeitsvertraglich aufgestockt wurden. Wir werden weiterhin beobachten müssen, wie sich dieses weiterentwickelt und gegebenenfalls handeln müssen.

Bei den ehrenamtlich geführten Dienstbereichen hoffen wir so bald wie möglich mit unseren „normalen“ Angeboten wieder starten zu können:

- Wir hoffen, dass unsere Arbeit „**Hoffnung hinter Gittern – Gespräche im Gefängnis**“ in der JVA Wolfenbüttel bald wieder ihre Gesprächs- und Bibelkreise sowie Gottesdienste anbieten darf. Für diese wichtige und hoffnungsfrohe Arbeit wird auch immer noch ein/e neue/r ehrenamtliche/r Gesamtleiter/in gesucht.

- Auch beten wir dafür, dass unsere Mitarbeitenden in den **Besuchsdiensten** bald wieder in die Seniorenheime gehen dürfen, um so den so wichtigen und segensreichen Dienst an den Senioren wieder aufnehmen zu können. Für das Team hat sich letztes Jahr eine neue Gesamtführung gefunden, es ist aber dringend Bedarf an Mitarbeitenden, um alle Besuchswünsche erfüllen zu können. Wir werden hier nach Möglichkeiten der Mitarbeitergewinnung suchen müssen.
- Das **MehrGenerationenHaus** in der Weststadt soll weiterhin in seiner wichtigen und integrativen Arbeit Unterstützung erfahren.
- Zum Jahreswechsel haben wir neu den Dienstbereich „**Neues-Land-Frühstück**“ von der Friedenskirche übernommen. In dieser Arbeit werden einmal im Monat unter Corona-Beschränkungen Lebensmittel-Tüten an Bedürftige verschenkt und in „normalen“ Zeiten ein Frühstückstreffen angeboten. Wir wollen diese wertvolle Arbeit an den sozial Schwächsten in dieser Stadt begleiten und fördern.
- Auch für unsere **Asylbewerberhilfe (Refugees)** hoffen wir, dass nach den Corona-Beschränkungen es wieder möglich sein wird, Asylbewerber aufzusuchen bzw. Unterstützung zukommen zu lassen. Insbesondere die angegliederte „Kleiderkammer“, die zu Corona-Zeiten vor allem von den Besuchern des „Neues-Land-Frühstück“ aufgesucht wurde, soll dann durch die wieder zunehmenden GottesdienstbesucherInnen neu durchstarten.
- Aufgrund von persönlichen Veränderungen musste das „Systemische Familiencoaching“ beendet werden. Unter dem Namen „**Neue Perspektiven - Systemische Beratung im Netzwerk Nächstenliebe**“ wurde aber ein ähnliches Angebot für Ratsuchende – insbesondere aus dem Kreis der BesucherInnen der KiTa und des Familienzentrums – ins Leben gerufen. Wir werden sehen, wie dieses Angebot angenommen wird und ob wir es ausweiten können.
- Ebenso bei den Dienstbereichen „**Soziale Beratung**“ und „**Wege ins Arbeitsleben**“ werden wir beobachten, wie diese Angebote angenommen werden und werden dann gegebenenfalls eine Ausweitung des Angebotes in Betracht ziehen. Dies ist aber insbesondere davon abhängig, ob wir weitere engagierte Mitarbeitende für diese Arbeit finden werden.

Darüber hinaus wollen wir weiterhin offen sein für weitere Ideen und Initiativen, den Menschen in dieser Stadt mit praktischer Hilfe und Beratung zu helfen.

Weiterhin wollen wir auf unsere hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeitenden achten, sie durch Fortbildung und Weiterbildung fördern und dafür Sorge tragen, dass sie sich in ihrem Arbeitsumfeld wohlfühlen.

Unsere Arbeit und unsere Angebote möchten wir mehr und mehr insbesondere in der Stadt Braunschweig bekannt machen. Zum einen wollen wir hierfür unsere Homepage weiter überarbeiten und attraktiver gestalten. Zum anderen möchten wir auch in diesem Jahr wieder – am 14. November 2021 – einen Diakoniesonntag in den Gottesdiensten der Friedenskirche gestalten. Darüber hinaus wollen wir unsere Verbindungen in der Stadt festigen und überlegen, wo neue Vernetzungen mit anderen Institutionen, Vereinen oder Einrichtungen sinnvoll sind. So wollen wir weiter nach Möglichkeiten suchen, den Menschen in dieser Stadt zu dienen und ihnen zu helfen.

Wir wollen uns bei allem Überlegen und Handeln auf Gott ausrichten, ihn fragen, was der nächste Schritt ist und mit seiner Hilfe und Unterstützung rechnen. Wir beten, dass Er uns immer von neuem mit Seiner Kraft und Seiner Weisheit beschenkt.

DER VORSTAND